



Universitätsbibliothek Paderborn

Acta pacis executionis publica, Oder Nürnbergische Friedens-Executions-Handlungen und Geschichte

Worinnen enthalten, wie und welchergestalt die würckliche Vollziehung des Westphälischen Friedens, sowohl in puncto Exauctorationis Militæ und Evacuationis Locorum, als auch und vornehmlich in dem hochwichtigen puncto Restitutionis ex Capite Amnestiæ & Gravaminum, biß zum völligen Schluß des ...

Meiern, Johann Gottfried von

Hannover ; Tübingen, 1737

Summarischer Jnnhalt des Zwölfften Buchs.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51734)

1650.
Nov.

gischen Confessions-verwandten Unterthanen, ausser dem flebili Migrationis Beneficio, von Pfalz, Neuburgischer Seiten wenig würde übergelassen werden. Was es auch bey der Jeso zum Simultaneo geforderten Pfarr-Kirchen vor einen weit andern Zustand, welchen doch der Allerhöchste gnädig abwenden wolle, gewinnen dürfte, gebe Eurer Fürstlichen Gnaden Hochvernünftigem Judicio zuermessen Ich gehorsamst anheim.

Dieses seynd, Gnädiger Fürst und Herr, die bey dieser hochwichtigen Sache mir beyfallende sorgfältige Gedanken, welche Ich um soviel desto freyer Eurer Fürstlichen Gnaden erdfnen wollen, als der Sachen Wichtigkeit es erfordert, und Ich versichert bin, daß Eure Fürstliche Gnaden, als wohlgemeint, solches in Gnaden aufnehmen, und dem Gott verliehenen hocherleuchtetem Verstande nach wohl und reiflich erwegen werden. Ich bitte den Allerhöchsten Gott, daß Seine Väterliche Güte Eure Fürstliche Gnaden hierbey also regieren und diese Fürstliche Gedanken eingeben wolle, welche zu seines Nahmens Ehre, seiner Kirchen in Eurer Fürstlichen Gnaden Distrikt Wohl- und Ruhestand, auch Eurer Fürstlichen Gnaden selbst zu grossen Nachruhm, friedlicher und glücklicher Regierung, auch allen Hohen und Fürstlichen Wohlergehen gereichen möge, und Eurer Fürstlichen Gnaden vor meine Person mit unterthänigen gehorsamen Diensten nach Möglichkeit zu begegnen bin und verbleibe Ich allezeit gefiissen und willigt. Datum Nürnberg am 12. Novembr. 1650.

1650.
Nov.

Summarischer Inhalt

des

Swölfften Buchs.

- I. Connexion der Geschichte = Erzählung. Der Stadt Zellbrom Beschwörung über die Pfälzische Garnison. Item Saarbrücken contra Lothringen. Von der Reichs-Versaffung, und dem Asscurations-Platz. Von der Fränckischen Creyß-Creditoren Hätigkeit. Hohensloische Differentien, über die Repartition der Satisfactions-Gelder.
- II. Von Evacuation der Reichs-Stadt Schweinfureh; Von der Trierischen Coadjutorie-Wahl.
- III. Nassau-Saarbrücken contra Lothringen. N. I. II. III. dazu gehörige Documenta.
- IV. Reichs-Deliberation in Puncto der Zellbrunnischen Garnison, dann der Lothringischen Excessen &c. N. I. II. III. IV. Schreiben in Specie Lothringen betreffend. N. V. Schreiben an den Prinz von Oranien, wegen Restitution von Bergem an Münster. N. VI. VII. Gravatorial-Schreiben des Schwäbischen und Ober-Rheinischen Creyßes. N. VIII. Protocollum dd. 20. Jul. 1650.
- V. Baron Oxenstiern prætendirt ein neues und größers Ceremoniel.
- VI. Schweden evacuiren die Reichs-Stadt Schweinfurt; Von Unterhalt der Zellbrunnischen Garnison. Vorschlag zu einer Bibliothec des Cammer-Gerichts. N. I. Gravatorial-Schreiben des Ober-Rheinischen Creyßes. N. II. III. Cammer-Gerichts Theil.

- richeliche Vorstellung wegen einer Cameral-Bibliothec. N. IV. V. Conclusum & Protocollum. N. VI. VII. Schreiben, des Ober-Rheinischen Creyßes Gravamina betreffend.
- S. VII. Von der Regenspurgischen Creditoren-Sache. Von Evacuation der Städte Nördlingen, Eßfurt, Minden, Dornitz, des Herzogthums Mecklenburg, Stiffts Osnabrück &c. Chur-Pfalz occupirt die Stadt Weyden. N. I. Pfalz-Creurgische Beschwörung, Weyden betreffend.
- VIII. Abzug der Reichs-Städtischen Gesandten vom Convent. Convivium der Gesandten, so zu Birg gehalten worden; vom Biquennique. Von Extradirung der Ratification. N. I. des Generalissimi Resolution in puncto der Ratificationen. N. II. III. Beschwörungen über die Schwedische Exactiones.
- IX. Von des Duca d'Amalfi Erhöhung in den Deutschen Fürsten-Seand. N. I. II. Memoriale und Vorschreiben in hac Materia.
- X. Salzburg weigert, seine Ratam zu dem Chur-Beyerschen Creyß zu geben. Ob ein Gesandter seines Herrn Angelegenheit in Comitii selbst proponiren könne, oder, ob es durch das Directorium geschehen müsse? Schwedische Recommendation der Restitutions-Sachen. N. I. Oxenstierns Memoriale dieserhalb.
- XI. Schweden treten die Stadt Weyden an Chur-Pfalz

Kkkk 2

Pfalz

- Pfalz** ab. N. I. **Pfalz-Neuburgisches** Beschwerde-Memoriale dieser wegen.
- §. XII. **Münsterische** Erinnerung wegen des **Affecurations-Plazes**. Von Einstellung frembder Werbungen; Von der **Augsburgischen** Wayfen-Kindersache. N. I. **Indemnifications-Recess**, wegen des **Affecurations-Plazes**. N. II. **Considerationes** und **Monita in hoc Puncto**. N. III. Schreiben die frembden Werbungen betreffend.
- XIII. Des **Magistrats zu Nürnberg** Banquet an **Duca d' Amalfi**. Dabey vorgegangener **Reiff-Tanz**.
- XIV. Der **Stände Representatio** wider die von den Schweden verlangte **Particular-Ratificationes**.
- XV. **Schwedische** Forderung an dem **Stifte Lütlich**. Von der **Franzosen** Contraventionen gegen das **Instrumentum Pacis**. N. I. **Schwedisches** Schreiben, die **Lütlichische** Forderung betreffend. N. II. **Exauhorations-Recess** zwischen den **Kayserlichen** und **Schwedischen** Gesandten.
- XVI. Der **Franzosen** Beschwerde über der abgedankten **Kayserlichen** Völker Ubergang zu den **Spaniern**. Von der **Reichs-Stände** Macht in **Werbungs-Sachen**. N. I. der **Franzosen** **Memoriale** in dieser Sache.
- XVII. Von Zurückbleibung der **Spanischen** Ordre wegen **Franckenthal**. Von des **Vollmars** **Qualitate Legati** bey gegenwärtigem **Convent**.
- XVIII. Von den **Differentien** zwischen dem **Rath** und **Bürgerschaft zu Erfurth**, und deswegen erkandten **Kayserlichen** **Commission**. N. I. cum Adj. N. 1. usque 7. **Documenta** zu dessen Erläuterung.
- §. XIX. **Ursachen**, warum wegen **Heilbronn** keine **Special-Indemnification** den interessirten 3. **Creyßen** zu ertheilen.
- XX. Antwort an die **Franzosen** wegen derer in **Spanische** Dienste gehenden **Troupen**. N. I. **Procollum**.
- XXI. Vor den **Schwedischen** Drohungen an die **Stände** wegen **Verzögerung** der **Restitutions-Sachen**.
- XXII. Die **Decision** der **Serolzeckischen** Sache wird ad **Cameram Imperii** verwiesen. Die **Kayserlichen** **Gesandten** wollen vom **Congress** gehen.
- XXIII. **Chur- und Fürstliche** **Sächsische** **Protestation**, wegen des dem **Schwedischen** **Generalissimo** beygelegten **Tituls**, von **Jülich**, **Clve** und **Ver-gen**. N. I. **Protestation** in **Forma**.
- XXIV. Von dem **Chur-Pfälzischen** neuen **Kry-Ämte** und **Wappen**. N. I. der **Stände** **Vorstellung** an **Ihro** **Kayserliche** **Majestät** in **hac** **Materia**. N. II. **Kayserliche** **Resolution** darauf.
- XXV. Von des **Ober-Rheinischen** **Creyßes** **Beschwehung** über die **Guarnison** zu **Heilbronn**. N. I. - IX. dazu gehörige **Documenta**.
- XXVI. Von des **Duca d' Amalfi** **Abreise** von **Nürnberg**.
- XXVII. **Auslegung** des **Instrumenti Pacis** wegen Abschaffung der **Neuen** **Zölle**. Von der **Stadt** **Weyden**. N. I. des **Commendanten** zu **Heilbronn** **Schreiben**, wegen der **Contributionen**. N. II. **Schreiben** vom **Executions-Convent** an die **Stadt** **Bremen**, sich dem **Weser-Zoll** nicht zu widersetzen.

Zwölftes Buch.

§. I.

1650.
Julius.
Connexion
der Geschichte
Erzählung.

Nachdem der Schwedische Generalissimus, Pfalz- Graf Carl Gustav, am 13. Julii Styl. Vet. von dem Friedens-Executions-Convent seine Abreise genommen hatte; So gieng die Bemühung der zurück gelassenen Gesandten dahin, die hinterstellte Restitutions-Causus, insonderheit aber die Sulzbachische Religions- und Dfnabrückische perpetuirliche Capitulations-Sache, vollends abzuthun, wie das vorstehende Eilffte Buch von allen diesem genaue-re Nachricht ertheilet.

Jedoch fielen noch auffer diesen noch allerhand Materien vor, die eine Berathschlagung nöthig hatten, wie dann bey der am 16. Jul. gehaltenen Versammlung, das Chur-Maynzische

Directorium folgende Puncten vor-
trug: 1650.
Julius.

1.) Es hätte die Stadt Heilbronn per Memoriale sich beschwehrt, daß Ihro Churfürstliche Durchlaucht zu Heilbronn, da sonst weder die Kayserlichen noch Franckbischen Tempore Belli über 300. Mann zur Guarnison gehabt, allbereit 500. Knechte, welche über 350. Weib und Kinder bey sich hätten, in die Stadt geleet, und wolten die Verpflegung von der Stadt haben, wie Sie denn allbereit über 600. Fl. baares Geldes hätten erlegen müssen, und bedroheten annoch mit stärkerer Einlogiung. Nun wüßte man, was deshalb der Stadt Heilbronn versprochen, und der Verpflegung halber abgehandelt.

2.) Klagen das Erg-Stift Trier, das